

2020

SERVIER IN DEUTSCHLAND

INNOVATIONEN FÜR PATIENTEN



AKTUELLE HIGHLIGHTS

Kardiologie Deutschland: Neue Medikamente und erfolgreiche Vertriebskooperationen

- Einführung einer neuen Dreifachkombination gegen Bluthochdruck (Oktober 2018)
- Vertriebskooperation in der Therapie bei "Herzinsuffizienz" mit Novartis (November 2017 bis September 2020)
- Vertriebskooperation in der Indikation "Vorhofflimmern/Schlaganfall-prophylaxe" mit Boehringer Ingelheim (2017 bis 2019)

Ausbau Portfolio Onkologie/Hämatologie

- Übernahme des Biotechnologieunternehmens Symphogen (April 2020)
- Europäische Zulassung für eine Therapieoption von metastasiertem Magenkrebs (September 2019)
- Finale Zulassung eines Hämatologie-Medikaments zur Behandlung von aggressiven Non-Hodgkin-B-Zell-Lymphomen (NHL) (Juni 2019)
- Eröffnung des ersten Servier-Standortes in den USA (Mai 2019)
- Übernahme des Onkologie-Geschäfts von Shire (Ende August 2018)

Solide F&E-Pipeline

- Ergebnisse Phase-I/II-Studie zur Second-Line-Therapie von kleinzelligem Lungenkrebs (SCLC) (September 2019)
- Start Phase-III-Studie zur First-Line-Therapie von metastasiertem Darmkrebs (März 2019)
- Start zweite Phase-III-Studie zur Behandlung chronischer Herzschwäche durch Myosin-Aktivierung (März 2019)
- Start Phase-III-Studie zur Behandlung von Autismus bei Kindern in Europa (Januar 2019)
- Start Phase-II-Studie zur Behandlung von Knie-Arthrose (Juni 2018)

Innovative digitale Gesundheitsanwendungen "beyond the pill"

- Online-Therapieprogramm deprexis® bei leichten bis mittelschweren Depressionen* erhält von Stiftung Warentest Bestnote "empfehlenswert" (Juli 2019)
* Vertrieb: Servier Deutschland GmbH, München; Hersteller: GAIA AG, Hamburg
- Gründung Geschäftsbereich WeHealth Digital Medicine (November 2016)

Investitionen in Forschungs- und Produktionszentren

- Investment von 350 Millionen Euro für den Neubau eines Innovations- und Forschungszentrums in Paris-Saclay (Grundsteinlegung: 19. Juni 2019)
- Investment von 50 Millionen Euro für Biopharmazeutika-Produktionsanlage "Bio-S" in Gidy, Frankreich (Grundsteinlegung: 15. November 2018)

INHALT

- 4** Innovationen für Patienten
- 6** Leitbild. Vision. Werte.
- 7** Globale Unternehmensstrategie
- 8** Der Mensch im Mittelpunkt
- 9** Individuelle Mitarbeiterentwicklung
- 10** Forschung und Entwicklung
- 11** F&E-Pipeline
- 12** Forschung und Produktion
- 13** Medizinische Information und Zulassung
- 14** Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- 16** Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie
- 18** Schwerpunkt Digital Health
- 19** Mitarbeiter im Außendienst
- 20** Gesellschaftliche Verantwortung
- 21** Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- 22** Verlässlicher Partner im Gesundheitswesen
- 23** Unternehmenskommunikation
- 24** Ausblick in die Zukunft
- 26** Servier in Zahlen und Fakten

Hinweis: Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gendergerechte Schreibweise verzichtet.

INNOVATIONEN FÜR PATIENTEN

Das Unternehmen Servier wurde 1954 in Orléans, Frankreich, von dem französischen Arzt und Apotheker Dr. Jacques Servier als Forschungslabor mit neun Mitarbeitern gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen weltweit 22.000 Mitarbeiter und ist das zweitgrößte Pharmaunternehmen Frankreichs.



Servier ist ein internationales, forschendes Pharmaunternehmen, das als private Stiftung geführt wird. Getreu unserem Leitbild stellen wir die Bedürfnisse von Patienten und Innovationen in den Mittelpunkt aller Aktivitäten. Wir arbeiten für und mit Patienten daran, Krankheiten zu lindern oder zu heilen und so die Lebensqualität von Patienten zu verbessern.

Oliver Kirst
Geschäftsführer
Servier Deutschland GmbH

Im Geschäftsjahr 2018/2019 erwirtschaftete Servier weltweit Umsatzerlöse in Höhe von über 4,6 Milliarden Euro in rund 150 Ländern – dies entspricht einem Wachstum von über 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Über die Hälfte aller Umsatzerlöse generieren wir in Europa. Ein Viertel der Pharma-Umsatzerlöse investieren wir in die Forschung und Entwicklung (F&E) neuer Medikamente – über ein Drittel aller Forschungsausgaben investieren wir in die Onkologie und Hämatologie.

Versorgung von 100 Millionen Patienten pro Tag

Mit unseren rund 30 Original-Medikamenten und 1.500 Generika versorgen wir täglich weltweit 100 Millionen Patienten mit unseren Arzneimitteln.

Dabei konzentrieren wir uns auf fünf therapeutische Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Onkologie, Neurologie/Psychiatrie, Metabolismus/Diabetes und Autoimmunerkrankungen.

Für und mit Patienten

Gemäß unserem Leitbild „Wir verpflichten uns dem therapeutischen Fortschritt und damit den Bedürfnissen der Patienten“ entwickeln wir innovative Therapieoptionen für und mit Patienten. Um die Wünsche und Bedürfnisse von Patienten zukünftig noch stärker in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen, arbeiten wir mit Patientenvertretern und Patientengesellschaften langfristig und vertrauensvoll zusammen.

Tradition in Kardiologie und Hypertonie

Wir haben eine lange Tradition in der Entwicklung innovativer therapeutischer Behandlungen in den Bereichen Kardiologie und Hypertonie (Bluthochdruck) und erwirtschaften hier über die Hälfte unserer weltweiten Pharma-Umsatzerlöse.

Unsere angesehene kardiologische Expertise konnten wir auch in den zurückliegenden Jahren erneut unter Beweis stellen. So haben wir in Deutschland im Oktober 2018 ein neues Medikament gegen Bluthochdruck eingeführt und im Rahmen langfristiger Vertriebskooperationen renommierte Pharmaunternehmen wie Boehringer Ingelheim oder Novartis unterstützt.

Ausbau Portfolio Onkologie und Hämatologie

Die Übernahme des dänischen Biotechnologieunternehmens Symphogen A/S im April 2020 hat unsere onkologische F&E-Pipeline deutlich verstärkt, insbesondere im Bereich der antikörperbasierten Immunonkologie.

Mit der Übernahme des Onkologie-Geschäfts von Shire Ende August 2018, dessen Integration im Jahr 2019 abgeschlossen wurde, erweiterten wir maßgeblich unser Portfolio in der Onkologie und Hämatologie. Zudem sind wir nun erstmals mit einem eigenen Standort in den USA vertreten – und zwar in Boston-Cambridge (MA).

Eine neue Therapieoption zur Behandlung von Magenkrebs steht seit September 2019 Patienten in Deutschland zur Verfügung. Im Jahr 2020 planen wir die Einreichung einer Phase-II-Studie zur zellbasierten allogenen Krebs-immuntherapie (UCART).

Digitale Gesundheitsanwendungen "beyond the pill"

Servier hat frühzeitig die Bedeutung der Digitalisierung für das Gesundheitssystem erkannt und patientenfokussierte digitale Anwendungen "beyond the pill" in ihre Geschäftsaktivitäten integriert. Bereits seit dem Jahr 2015 bieten wir für Patienten mit Depressionen das Online-Therapieprogramm deprexis® an.* Das effektive und individualisierte digitale Medizinprodukt wurde von der Stiftung Warentest im Juli 2019 als eines von wenigen Programmen mit der Bestnote "empfehlenswert" ausgezeichnet. Im Jahr 2016 wurde der globale Geschäftsbereich „WeHealth Digital Medicine“ gegründet.

* Vertrieb: Servier Deutschland GmbH, München; Hersteller: GAIA AG, Hamburg

Investieren in die Zukunft

Für unser neues Innovations- und Forschungszentrum in Paris-Saclay investieren wir 350 Millionen Euro. Zusätzlich investieren wir 50 Millionen Euro für den Bau der ersten Servier-Biopharmazeutika-Produktionsanlage "Bio-S" in Gidy, Frankreich.

Hohe gesellschaftliche Verantwortung

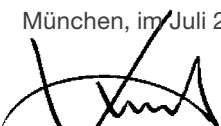
Gerade als privates, nicht börsennotiertes Unternehmen nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung auch über die Unternehmensgrenzen hinaus sehr ernst. Daher unterstützen wir in Deutschland eine Vielzahl sozialer Initiativen und Stiftungen sowie die Vergabe von Wissenschaftspreisen.

Über 30 Jahre Servier in Deutschland

Die Servier Deutschland GmbH blickt auf über 20 erfolgreiche Jahre seit der Gründung im Jahr 1996 zurück. Die Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH gibt es in Deutschland schon seit über 30 Jahren.

Der Erfolg von Servier in Deutschland ist der Erfolg eines jeden Mitarbeiters, der sich im Unternehmen engagiert und eigenverantwortlich agiert. Heute und für die Zukunft.

München, im Juli 2020



Oliver Kirst
Geschäftsleiter Servier Deutschland GmbH

LEITBILD. VISION. WERTE.



Wir arbeiten jeden Tag mit Leidenschaft am therapeutischen Fortschritt, um Patienten zu behandeln und ihnen zu helfen; dies ist unsere Berufung. Wir sind inspiriert durch unser Leitbild, getragen von unseren vier Unternehmenswerten und geleitet durch unsere Vision. Um unsere Ziele zu erreichen, ist es entscheidend, dass wir unabhängig bleiben und langfristig orientiert investieren.

Olivier Laureau
President
Servier Group

Inspiriert durch unser Leitbild

Wir verpflichten uns dem therapeutischen Fortschritt und damit den Bedürfnissen der Patienten.

Geleitet durch unsere langfristige Vision

- Wir stellen Patienten und Innovationen in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten
- Wir fördern individuelles und konzernweites Engagement als treibende Kraft unseres Unternehmens
- Wir bewahren unsere Unabhängigkeit und sichern unser Potenzial für langfristige Investitionen
- Wir sind ein Unternehmen mit globaler Reichweite

Durch unser Handeln wollen wir zukünftigen Generationen eine Welt übergeben, in der eine Gesundheitsversorgung mit hoher Qualität allen zugänglich ist.

Getragen von unseren vier Unternehmenswerten



**Mut haben,
um innovativ zu sein**



**Sich durch Austausch
weiterentwickeln**



Beachtung schenken



**Sich engagieren,
um erfolgreich zu sein**



GLOBALE UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Um unsere Vision zu erreichen, fokussieren wir unsere weltweite Tätigkeit auf fünf strategische Ausrichtungen.

1) Fokus auf fünf therapeutische Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Onkologie, Neurologie/Psychiatrie, Metabolismus/Diabetes, Autoimmunerkrankungen
- Entwicklung und Vertrieb innovativer digitaler Gesundheitsanwendungen "beyond the pill"

2) Dynamisches und synergistisches Generika-Geschäft

- Generika sind und bleiben eine Stärke von Servier. Unsere vier Generika-Gesellschaften erwirtschaften rund ein Drittel aller Umsatzerlöse: Biogaran (Frankreich), Egis (Ungarn), Pharlab (Brasilien) und Swipa (Nigeria)
- Die Synergien von Original-Medikamenten und Generika ermöglichen es uns, mehr Patienten weltweit zu helfen

3) Weltweite Präsenz mit länderspezifischer Differenzierung

- Um die Bedürfnisse von Patienten zu erfüllen, sind wir nicht nur in Industrieländern aktiv, sondern auch in Schwellenländern. Wir stellen uns auf lokale Gegebenheiten und Patientenbedürfnisse ein
- Zur Ausweitung unserer weltweiten Präsenz bauen wir unsere Partnerschaften und F&E-Netzwerke stetig aus: aktuell insbesondere in den USA, China und Australien

4) Leistungsstarke Organisation

- Unser Ziel ist es, therapeutischen, sozialen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen
- Herausragende Ergebnisse sichern langfristig die Stärke, Unabhängigkeit und Zukunft unseres Unternehmens

5) Motivierte, engagierte und eigenverantwortlich agierende Mitarbeiter

- Für 22.000 Mitarbeiter aus über 100 unterschiedlichen Berufsgruppen ist Servier ein attraktiver Arbeitgeber
- Servier fordert und fördert aktiv die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters

DER MENSCH IM MITTELPUNKT



Der Erfolg von Servier beruht auf den Menschen, die hier engagiert und gerne arbeiten. Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das durch Leistungsbereitschaft und Kreativität geprägt ist, ebenso durch ein offenes und wertschätzendes Betriebsklima.

Horst Stemmer
Leitung Personal und Training
Servier Deutschland GmbH

Der Erfolg eines Unternehmens ist immer die Summe der Erfolge jedes Einzelnen. Deshalb hat die Einstellung neuer Mitarbeiter sowie deren optimale Integration bei Servier eine entscheidende Bedeutung.

Zusätzlich zur beruflichen Qualifikation sind für uns die persönlichen Eigenschaften und Sozialkompetenzen eines Mitarbeiters entscheidend.

Wir fordern und fördern die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und unterstützen aktiv deren berufliche Weiterentwicklung: in Deutschland und weltweit.

Die Menschen machen den Unterschied

Gemäß unserer Unternehmenskultur legen wir bei unseren Mitarbeitern großen Wert auf Respekt, Wertschätzung, Eigenverantwortung, Engagement und Innovation. Dies gilt beim Umgang mit unseren Kunden und Partnern ebenso wie innerhalb unseres Unternehmens.

Unsere Mitarbeiter schätzen vor allem den Teamgeist und unser familiäres Betriebsklima, das ein kreatives, eigenverantwortliches und erfolgreiches Handeln ermöglicht.

Wir kümmern uns um jeden Einzelnen.

Schließlich sind es die Menschen, die den Unterschied machen!



Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die nicht nur durch ihre fachliche Qualifikation überzeugen, sondern auch wirklich zu Servier passen. Dazu investieren wir bewusst in einen individuellen, persönlichen Einstellungsprozess. Denn bei uns ist kein Bewerber nur ein Name in einer Datenbank.

Tanja Gerstner
HR Business Partner
Servier Deutschland GmbH

INDIVIDUELLE MITARBEITERENTWICKLUNG

Um die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter bestmöglich zu gewährleisten, fordern und fördern wir die individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen.

Wir bieten umfassende Möglichkeiten für eine maßgeschneiderte berufliche Weiterentwicklung. Dazu gehören der Ausbau und die Erweiterung von Kompetenzen, das Erkennen vorhandener Potenziale sowie die Berücksichtigung individueller Betätigungs- und Entwicklungsfelder.

Unter anderem bieten wir:

- Optimale Integration, national und international
- Regelmäßige Fortbildungen, zum Teil in unserer Firmenzentrale in Paris
- Produktschulungen mit hohem wissenschaftlichem Anspruch
- Jährliche Gespräche zur beruflichen Weiterentwicklung im Rahmen eines persönlichen Dialogs mit der Führungskraft, professionell digital unterstützt

Langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Unser Ziel ist es, unsere Fortbildungen so zu gestalten, dass jeder Mitarbeiter sich bestmöglich entwickeln kann. Das heißt, er wird optimal auf seine tägliche Arbeit vorbereitet und darin unterstützt.

Der Vertragsabschluss ist für Servier der Grundstein für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Happy Trainees 2019

Für die hohe Qualität der Ausbildung seiner Mitarbeiter hat Servier die Auszeichnung "Happy Trainees 2019" erhalten.



Wir legen sehr viel Wert darauf, unsere Mitarbeiter optimal weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist uns das "Stärken von Stärken". Wertschätzung ist bei uns nicht nur ein schickes Wort, es wird hier im täglichen Miteinander auch wirklich gelebt.

Ruth Wöhrle

Leitung Personalentwicklung
Servier Deutschland GmbH



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Verpflichtung zur Erforschung und Entwicklung neuer Wirkstoffe und Medikamente geht zurück bis zu den Anfängen des Unternehmens. Sie war Basis und Antrieb der Firmengründung im Jahr 1954 in Orléans.

Unsere Forschung beinhaltet sämtliche Entwicklungsschritte eines Medikaments: von der Grundlagenforschung bis zur klinischen Entwicklung.

Wir investieren jährlich ein Viertel unserer Pharma-Umsatzerlöse, um die Forschung und Entwicklung in folgenden fünf Therapiebereichen voranzutreiben:

Unsere fünf Forschungsbereiche



Herz-Kreislauf-Erkrankungen
(Herzinsuffizienz, ischämischer Schlaganfall)



Neurologie/Psychiatrie
(Autismus, Parkinson)



Onkologie
(Programmierter Zelltod, Immunonkologie, zielgerichtete Therapien)



Metabolismus/Diabetes
(Typ-2-Diabetes, Lebererkrankung NASH)



Autoimmunerkrankungen
(Arthrose, Sjögren-Syndrom)

Klinische Forschung in Deutschland

Die Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH in München ist eines von weltweit fünfzehn "International Centers of Therapeutic Research" (ICTRs).

Zusammen mit akademischen und industriellen Partnern führen wir klinische Studien zu neuen Substanzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch. Damit bringen wir unser Know-how in den weltweiten Servier-Entwicklungsplan ein.



Innovationen sind essenziell für den medizinischen Fortschritt und erfordern Mut bei der Umsetzung, Durchsetzungs- und Überzeugungskraft. Sie sind das Ergebnis unseres täglichen Engagements und machen unseren Erfolg erst möglich.

Dr. Arne Sakrauski
Geschäftsleiter
Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH

F&E-PIPELINE

Derzeit erforschen wir 30 Wirkstoffe in fünf therapeutischen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Gemeinsam mit den amerikanischen Biotechnologieunternehmen Amgen und Cytokinetics entwickeln wir in Phase-III-Studien einen völlig neuen Ansatz zur Behandlung von chronischer Herzschwäche. Dabei werden die Myosin-Strukturen im Herzmuskel gezielt aktiviert, um die Schlagkraft des Herzens zu erhöhen.

Onkologie und Hämatologie

Zusammen mit Allogene Therapeutics und dem französischen Biotechnologieunternehmen Collectis forscht Servier im Bereich der zellbasierten allogenen Krebs-Immuntherapeutika daran, sogenannte UCART-Therapien zu entwickeln. Dabei werden keine patienteneigenen T-Zellen verwendet, sondern aufbereitete T-Zellen gesunder Spender. Dies könnte eine Reihe von Vorteilen bieten, zum Beispiel schnellere Verfügbarkeit und somit kürzere Wartezeit für den Patienten. Derzeit wird eine Studie der Phase II vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem deutsch-amerikanischen Biotechnologieunternehmen Pieris Pharmaceuticals entwickelt Servier duale PD-1-Checkpoint-Inhibitoren. Ziel ist es, Krebszellen durch das körpereigene Immunsystem zu bekämpfen.

Autoimmunerkrankungen

Seit Juni 2018 erforschen wir zusammen mit dem belgischen Biotechnologieunternehmen Galapagos in einer Phase-II-Studie einen neuen Ansatz zur Behandlung von Knie-Arthrose.

Zusammen mit dem französischen Biotechnologieunternehmen OSE Immunotherapeutics erforschen wir monoklonale Antikörper, unter anderem zur Behandlung des Sjögren-Syndroms.

Neurologie und Psychiatrie

Seit Januar 2019 erforschen wir zusammen mit dem französischen Biotechnologieunternehmen Neurochlore in Phase-III-Studien eine neue Therapieoption für Kinder mit Autismus.

F&E-Pipeline & Kooperationsmöglichkeiten

Auf unserer internationalen Unternehmenswebsite finden Sie weitere Informationen zu unserer F&E-Pipeline, zu weltweiten Partnerschaften sowie zu den Anforderungen, die wir an potenzielle Kooperationspartner stellen.



Unser Portfolio mit innovativen Medikamenten soll in den kommenden Jahren weiter wachsen: durch Entwicklungen aus der eigenen Forschung sowie in Zusammenarbeit mit akademischen und industriellen Partnern.

Dr. Jörg Radtke

Bereichsleiter Klinische Studien
Servier Forschung und Pharmazie-Entwicklung GmbH

F&E-Pipeline



Kooperationsmöglichkeiten



FORSCHUNG UND PRODUKTION

Im Sinne unserer langfristig orientierten Unternehmensstrategie investieren wir derzeit in neue Forschungs- und Produktionsstandorte.

Rund 3.000 Mitarbeiter arbeiten bei Servier in drei Forschungszentren daran, neue Wirkstoffe gegen Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf zu entwickeln.

F&E-Zentrum Paris-Saclay für Innovation und Teamwork

Servier investiert 350 Millionen Euro in ein neues F&E-Zentrum in Frankreich. In dem 45.000 Quadratmeter großen Servier Paris-Saclay Research Institute werden alle F&E-Aktivitäten aus Frankreich gebündelt. Weitere 5.000 Quadratmeter Fläche stehen als Gründerzentrum für innovative Start-ups zur Verfügung.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 19. Juni 2019. Die Eröffnung ist im Jahr 2022 geplant. Der renommierte französische Architekt und Designer Jean-Michel Wilmotte schafft damit eine inspirierende Umgebung für Innovationen und Teamwork.



Höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards in der Produktion

Bei Servier arbeiten weltweit 4.400 Mitarbeiter an 16 Standorten in 11 Ländern daran, unsere Medikamente unter höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards zu produzieren. 98 Prozent unserer pharmazeutischen Wirkstoffe werden ausschließlich in Frankreich hergestellt. Die Produktion in Europa ist bei uns seit Langem ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

Erste Produktionsanlage für Biopharmazeutika

Servier investiert 50 Millionen Euro in die erste eigene Produktionsanlage für Biopharmazeutika in Gidy, Frankreich. In dieser 3.000 Quadratmeter großen Anlage "Bio-S" sollen in Eigen- und Auftragsproduktion Biopharmazeutika hergestellt werden, zum Beispiel monoklonale Antikörper. Die Grundsteinlegung erfolgte am 15. November 2018.

MEDIZINISCHE INFORMATION UND ZULASSUNG

Die Zulassung eines neuen Medikaments ist streng reguliert, um stets die bestmögliche Sicherheit für Patienten zu gewährleisten.

Die Entwicklung von sicheren und wirksamen Arzneimitteln zur Behandlung von Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf ist in der Regel zeitaufwendig und kostenintensiv.

Regulatory Affairs: Wirksamkeit, Sicherheit und Qualität

Staatliche Zulassungsbehörden prüfen das von uns eingereichte umfangreiche und vollständig dokumentierte Zulassungsdossier für ein neu entwickeltes Arzneimittel sehr genau.

Wirksamkeit, Sicherheit und Qualität eines neuen Arzneimittels werden nicht nur vor der Markteinführung überprüft, sondern auch danach umfangreich überwacht – und zwar solange das Arzneimittel vertrieben wird.

Unsere Zulassungsabteilung initiiert und begleitet diesen Prozess als kompetenter Partner für die Behörden. Zugleich ist sie Schnittstelle zwischen den Bereichen Forschung und Entwicklung, Marketing, Marktzugang und Vertrieb.

Medical Affairs/Quality Assurance

Unser Team Medical Affairs gibt kompetente Auskunft in allen medizinisch-wissenschaftlichen Fragen rund um unsere Präparate und das jeweilige Umfeld.

Unser Quality Assurance-Team ist der Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Gewährleistung der Qualität unserer Produkte.



Ärzte, Apotheker und Patienten haben den berechtigten Anspruch, dass Medikamente Krankheiten heilen und Leiden mindern. Wir gewährleisten die einwandfreie Qualität unserer Arzneimittel und liefern wissenschaftliche Belege, dass diese bei der vorgesehenen Anwendung wirksam und sicher sind.

Dr. Martin Kühn
Leitung Medizin, Zulassung
und Qualitätssicherung
Servier Deutschland GmbH

SCHWERPUNKT HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

Servier hat eine lange und erfolgreiche Tradition im Bereich kardiovaskulärer Erkrankungen.

Dies belegen auch unsere konstanten vorderen Plätze in internationalen Rankings: Platz 2 in Europa und weltweit unter den Top 5 der Pharmaunternehmen im Bereich von kardiologischen Erkrankungen.

Etablierte kardiologische Expertise

Seit Jahren engagieren wir uns dabei insbesondere in den Bereichen Bluthochdruck (dem größten Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen) und der chronischen Herzinsuffizienz, die mit einem hohen Leidensdruck der Patienten einhergeht.

Im Herbst 2018 haben wir unser Produktportfolio im Bereich Bluthochdruck (Hypertonie) um ein neues Medikament erweitert, um noch individueller auf die Patientenbedürfnisse eingehen zu können. Darüber hinaus haben wir das "Netzwerk Hypertonie" gegründet, um gemeinsam mit den Ärzten die Behandlung von Bluthochdruck zu verbessern.

Im Rahmen von Vertriebskooperationen haben wir mit renommierten Pharmaunternehmen wie Boehringer Ingelheim (2017-2019) oder Novartis (November 2017 bis September 2020) Seite an Seite zusammengearbeitet, um kontinuierlich die Versorgung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen zu verbessern.



Servier blickt gerade in der Kardiologie auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurück. Es motiviert mich jeden Tag aufs Neue, zusammen mit dem Team die gemeinsamen Ziele zu erreichen, um Patienten mit unseren Medikamenten zu helfen.

Dr. Christina Ziegler
Deputy Marketing Manager
Servier Deutschland GmbH





Mit dem Netzwerk Hypertonie möchten wir Ärzte vernetzen und einladen, das facettenreiche Thema Blutdruckmanagement zu diskutieren und aufzubereiten. Die digitale Plattform bietet den Ärzten nicht nur exklusive, praxisnahe und leitliniengerechte Materialien, sondern zudem die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Kollegen auszutauschen – ganz im Sinne von "Gemeinsam in den Zielbereich".

Daniela Luber
Scientific Project Manager CV
Servier Deutschland GmbH

Bluthochdruck: der stille, aber gefährliche Begleiter

Man spürt und sieht ihn nicht: Bluthochdruck ist ein stiller, aber gefährlicher Begleiter. Zu hohe Blutdruckwerte schädigen auf Dauer die Blutgefäße und das gesamte Herz-Kreislauf-System.

In Deutschland leidet jeder Dritte unter Bluthochdruck, dem größten Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Viele Menschen haben zusätzlich erhöhte Cholesterinwerte oder leiden unter Typ-2-Diabetes. Werden diese Grunderkrankungen nicht erkannt oder nicht ausreichend behandelt, können sich daraus ernsthafte und lebensbedrohliche Folgeerkrankungen entwickeln. Die Spätfolgen können im schlimmsten Fall ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall sein.

"Netzwerk Hypertonie" für eine effektivere Behandlung

Die Hypertoniekontrolle in Deutschland liegt bei nur 50 Prozent, das heißt, die Werte jedes zweiten Bluthochdruckpatienten sind nicht im therapeutischen Zielbereich. Das möchte das von Servier mit initiierte Netzwerk Hypertonie nachhaltig ändern.

Unter Federführung des Initiators und nationalen Koordinators Professor Dr. med. Florian Limbourg, Leiter der Hypertonieambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), haben sich interessierte Ärzte zusammengeschlossen, um unter dem Motto "Gemeinsam in den Zielbereich" eine spürbar bessere Versorgung vieler Hypertoniepatienten zu erreichen. Über die digitale Kommunikationsplattform <https://hyp50.servier.de> können sich Ärzte und Interessierte informieren, engagieren und vernetzen.



**NETZWERK
HYPERTONIE.**

GEMEINSAM IN DEN ZIELBEREICH.

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE UND HÄMATOLOGIE

Unsere langfristige Vision in der Onkologie/Hämatologie ist es, Patienten in der jeweiligen Therapiesituation eine Lebensperspektive zu geben.

Wir entwickeln unsere Substanzen kontinuierlich für spezifische Fragestellungen weiter und verwirklichen über die Therapie hinaus ganzheitliche und vernetzte Konzepte für Patienten.

Für dieses Ziel investieren wir über ein Drittel unserer Forschungsausgaben ausschließlich in die Onkologie/Hämatologie. Es geht dabei zum Beispiel um innovative Ansätze in der Immunonkologie oder neue Moleküle für den programmierten Zelltod von Krebszellen.

Bei all unseren Aktivitäten legen wir immer sehr großen Wert auf den partnerschaftlichen Dialog mit Onkologen, Hämatologen und Compliance-konform auch mit Patientenorganisationen.

Erweiterung unserer Kompetenz: Metastasiertes Pankreaskarzinom und Akute Lymphatische Leukämie

Ein wichtiger Meilenstein war die Übernahme des weltweiten Onkologie-Geschäfts von Shire Ende August 2018. Wir verstärken damit unsere Kompetenz im Bereich der metastasierten Tumoren.

In der Hämatologie können Patienten nun auch Medikamente von Servier standardmäßig zur Therapie bestimmter Formen von Blutkrebs (Akute Lymphatische Leukämie) erhalten. Im Bereich der malignen Non-Hodgkin-Lymphome steht vielen Patienten ebenfalls eine spezifische Therapie zur Verfügung.

Expertise bei Tumoren im Verdauungstrakt

Es ist unser Anspruch, mit unserem Portfolio im Bereich der gastrointestinalen Tumoren (Magen, Darm und Pankreas) ein kompetenter Ansprechpartner für Ärzte und Patienten zu sein.

Seit August 2016 steht Patienten in Deutschland unser Darmkrebs-Medikament zur Verfügung, das in Kooperation mit dem japanischen Pharmaunternehmen Taiho entwickelt wurde. Das Medikament hat im Februar 2017 vom Gemeinsamen Bundesausschuss die Bestätigung eines Zusatznutzens für alle Patienten erhalten, die laut Zulassung behandelt werden können. Im September 2019 wurde in Europa die Zulassung auf den Magenkrebs erweitert.



Servier ist ein kompetenter Partner für gastrointestinale Tumoren und die Akute Lymphatische Leukämie. Ärzte brauchen die Sicherheit und das Vertrauen, dass Kommunikation wissenschaftlich und seriös ist. Wir unterstützen in der Aufklärung, Schulung, Diagnose und Therapie, für mehr wertvolle Momente im Leben schwerkranker Patienten.

Stephan Mandel
Leitung Marketing
Onkologie/Hämatologie
Servier Deutschland GmbH

Übernahme von Symphogen im April 2020

Mit der Übernahme des dänischen Biotechnologieunternehmens Symphogen im April 2020 verstärkt Servier die onkologische F&E-Pipeline, insbesondere im Bereich der Antikörper-basierten Immunonkologie.

Damit einher geht der Aufbau eines globalen "Centers of Excellence" im Bereich Antikörper in Dänemark.

Fortschritte in der onkologischen Forschung in Deutschland

Wir unterstützen die Entwicklung unserer Produkte im Rahmen von vielen medizinisch-wissenschaftlichen Fragestellungen (IITs).

So laufen zum Beispiel erste Studien bei Patienten mit anderen Indikationen, wie dem Gallengang-Karzinom. Wir kooperieren dabei unter anderem mit der AIO-Studien-gGmbH, der Charité Berlin und renommierten spezialisierten universitären Zentren.

Wir führen die Fragestellungen aus Zulassungsstudien weiter und unterstützen die Erhebung von Real-World-Daten in qualitativ hochwertigen Registerstudien. Hier arbeiten wir mit professionellen und unabhängigen Partnern zusammen.



Die Onkologie gehört für mich zu den Bereichen mit den größten und schnellsten Entwicklungen in der Pharmabranche. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Leben von Krebspatienten zu verbessern.

Dr. Anke Klein
Leitung Medical Affairs
Onkologie/Hämatologie
Servier Deutschland GmbH

SCHWERPUNKT DIGITAL HEALTH

Der digitale Wandel hat längst auch das Gesundheitswesen erreicht.

Mit dem Smartphone tragen wir den virtuellen Gesundheitsexperten in der eigenen Tasche – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Die Bandbreite reicht dabei von einfachen Lifestyle-Apps über Gesundheitstagebücher bis zu patientenfokussierten digitalen Gesundheitsanwendungen, angefangen bei digitaler Vorsorge, evidenzbasierten digitalen Therapien bis zur digital unterstützten Nachversorgung.

Effektiv, flexibel, interaktiv

Seit dem Jahr 2015 vertreiben wir für Patienten mit leichten bis mittelschweren Depressionen das Online-Therapieprogramm **deprexis®**: ein effektives, evidenzbasiertes Medizinprodukt.* Das interaktive Programm führt einen individualisierten, virtuellen Dialog mit dem Anwender, erfüllt alle Anforderungen des Datenschutzgesetzes und lässt sich als "Weggefährte" im Alltag überall und jederzeit nutzen. Die Stiftung Warentest hat das Programm im Juli 2019 mit der Bestnote "empfehlenswert" ausgezeichnet. Mehrsprachige Versionen des Programms gibt es unter anderem in Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Schwedisch und Spanisch.

deprexis®

* Vertrieb: Servier Deutschland GmbH, München; Hersteller: GAIA AG, Hamburg

Globaler Inkubator "WeHealth Digital Medicine"

Servier hat im November 2016 den globalen Digital Health-Inkubator "WeHealth Digital Medicine" etabliert: Pro Jahr werden weltweit rund 100 Start-ups und Inkubator-Netzwerke gescreent und Machbarkeitsstudien zu rund 10 Projekten detailliert evaluiert.

Kooperationen mit Partnern wie "Plug & Play" oder "Flying Health" unterstreichen unsere hohen Ambitionen im Bereich Digital Health.

Auszeichnung für Digital Health in der Pflege

Im Jahr 2020 vergibt Servier Deutschland mit dem "i-care-Award" erstmals eine Auszeichnung für Start-ups, die innovative digitale Gesundheitsanwendungen im Bereich der Pflege anbieten.



Die digitale Transformation bietet eine Vielzahl an Chancen. Servier ist hier bereits heute mit **deprexis®** gut aufgestellt. Zukünftig werden wir im Bereich der digitalen Gesundheitsanwendungen weiter wachsen.

Michael Keil

Senior Produktmanager deprexis®
Servier Deutschland GmbH



Der Bereich Digital Health spielt im Außendienst zukünftig eine noch größere Rolle. Daher werden in jeder Region ausgewählte Mitarbeiter die Verantwortung für unsere digitalen Gesundheitsanwendungen übernehmen.

Volker Gsellhofer

Sales Manager Digitale Anwendungen
Servier Deutschland GmbH

MITARBEITER IM AUßENDIENST

Täglich informieren wir Ärzte und Apotheker über unsere innovativen Präparate. Leitliniengerechte Therapien, der praktische Einsatz unserer Medikamente und der hohe Patientennutzen stehen im Fokus unserer Gespräche.

Die Tätigkeit im Außendienst erfordert eine fundierte medizinisch-wissenschaftliche Ausbildung und eine solide Grundausbildung. Unsere interne Schulungsabteilung bietet beides zu Beginn der Außendiensttätigkeit an, ergänzt durch eine Vielzahl von maßgeschneiderten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Um die Begeisterung unserer Mitarbeiter für den jeweiligen Tätigkeitsbereich noch weiter zu steigern, sind unsere Trainingsformate und Lerninhalte immer aktuell gestaltet und den individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen angepasst.

Vielfältige Karrierewege im Außendienst

Der Einstieg in den Außendienst erfolgt in der Regel als Pharmareferent in einem bestimmten Indikationsbereich. Die nächsten Schritte führen über die Positionen Fachreferent und Medical Key-Account-Manager bis zur Führungskraft mit Personal- und Gebietsverantwortung. Auch ein Wechsel in den Innendienst ist möglich und wird individuell unterstützt.

Menschenkenntnis, hohes Engagement, Kommunikations- und Fachkompetenz sind dazu maßgebliche Bausteine.



Das Spannendste an einer Tätigkeit im Außendienst ist meiner Meinung nach, dass kein Tag dem anderen gleicht. Ärzte sind wie alle Menschen grundverschieden, sodass man sich immer individuell auf sein Gegenüber vorbereiten und einstellen muss. Dies bedarf einer guten Menschenkenntnis, verkäuferischer Kompetenz und echten Interesses am "Kunden". Außerdem führt man in der verantworteten Region effektive Maßnahmen durch, z.B. Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte.

Stefan Oberkofler

Field Sales Manager Cardiovascular
Servier Deutschland GmbH



Die Gespräche mit den Ärzten sind Fachgespräche, denn Ärzte möchten fundiert informiert werden. Das macht die Arbeit als Außendienstmitarbeiter sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich, denn man muss zum einen immer auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung sein und zum anderen bedürfnisorientiert und patientenzentriert mit den Ärzten in den konstruktiven Dialog treten. Dies erfordert in den Gesprächen Weitblick und Tiefgang.

Dr. Heinrich Sauer

Leitung Business Intelligence & Support
Servier Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Gerade als privates, nicht börsennotiertes Unternehmen nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung auch über die Unternehmensgrenzen hinaus sehr ernst.

Wir unterstützen eine Vielzahl sozialer Initiativen und Stiftungen. Dazu gehören zum Beispiel die Paul-Nikolai-Ehlers-Stiftung, die Stiftung LebensBlicke, die Leukämiehilfe RHEIN-MAIN e.V., die TEB e.V. Selbsthilfe für Menschen mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (unter besonderer Berücksichtigung des Bauchspeicheldrüsenkrebses) oder die bundesweite Aufklärungskampagne #machsbeßer mit dem Handball-Bundesligisten "Füchse Berlin".

Philantropie-Fonds "Mécénat Servier"

Mit "Mécénat Servier" haben wir im Jahr 2016 einen eigenen philanthropischen Fonds aufgelegt, um weltweit humanitäre Initiativen in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Forschung, Bildung und Gemeinschaft zu fördern. So können zum Beispiel Servier-Mitarbeiter im Rahmen der Zusammenarbeit mit "Planète Urgence" unter bestimmten Voraussetzungen für eine begrenzte Zeit Non-Profit-Organisationen in Afrika, Asien oder Lateinamerika direkt vor Ort aktiv und produktiv unterstützen.

Im August 2019 hat Servier zudem den ersten globalen Report zu den Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) veröffentlicht.

Reduktion unserer CO₂-Emissionen um 25 Prozent

Zur Bekämpfung der globalen Erderwärmung wird Servier zielgerichtete Maßnahmen ergreifen, um bis zum Jahr 2030 seine weltweiten CO₂-Emissionen um 25 Prozent zu verringern.

Wissenschaftspreise

Servier unterstützt Nachwuchswissenschaftler und fördert junge Mediziner. Daher unterstützen wir seit Jahren die Preisvergaben für herausragende wissenschaftliche Leistungen, zum Beispiel den Rudi-Busse-Young-Investigator-Award oder den Franz-Loogen-Preis.

Paul-Nikolai-Ehlers-Stiftung

In Erinnerung an die Wurzeln der Familie Ehlers in Russland und Deutschland sowie im Bewusstsein der Bedeutung von gesunden und gut ausgebildeten Kindern in West und Ost, unterstützt die Paul-Nikolai-Ehlers-Stiftung Projekte in Deutschland und Russland, die mittelbar oder unmittelbar Bildung und Gesundheit von Kindern bis zur Volljährigkeit fördern. Präsident der Stiftung ist Prof. Dr. jur. Dr. med. Alexander P. F. Ehlers. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums ist Oliver Kirst, Geschäftsleiter der Servier Deutschland GmbH.



Paul Nikolai
EHLERS
STIFTUNG



Kinder brauchen eine Zukunft

VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Wir haben unternehmensintern einen Code of Conduct und Werte festgelegt, die Transparenz schaffen, Vertrauen stärken und unsere ethische Grundhaltung sicherstellen.

Dabei halten wir uns selbstverständlich an gesetzliche Regelungen, Richtlinien und Verhaltenskodizes. Denn dies ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Fachkreisen, medizinischen Einrichtungen und Patientenorganisationen.

Servier mit AKG-Compliance-Siegel 2018 ausgezeichnet

Im Februar 2018 wurde Servier Deutschland mit dem renommierten Compliance-Siegel des Vereins für Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen (AKG e.V.) ausgezeichnet. Mit diesem Siegel bestätigt der AKG das kodexkonforme und effektive Compliance Management bei Servier. Dies unterstreicht einmal mehr unser verantwortungsvolles und ethisch korrektes Handeln, das auch unsere Kooperationspartner sehr zu schätzen wissen.

Veröffentlichungen geldwerter Leistungen

Alle Gesellschaften des Servier-Konzerns unterstützen zum Beispiel aktiv die Umsetzung des Transparenzkodex der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA). Deren Regelungen wurden im Verhaltenskodex der Mitglieder des AKG übernommen.

Die Veröffentlichung geldwerter Leistungen an Angehörige medizinischer Fachkreise und an Organisationen im Gesundheitswesen ist Teil der AKG-Transparenzinitiative.

Servier Deutschland unterstützt in vollem Umfang die Grundsätze und Ziele dieser selbstregulierenden Initiative und veröffentlicht alle in Deutschland geleisteten geldwerten Leistungen auf der deutschen Unternehmenswebsite www.servier.de.

Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen

Gemäß dem AKG-Kodex zur Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen verpflichten wir uns, Unterstützungsleistungen für und Kooperationen mit Patientenorganisationen transparent zu gestalten. Aus diesem Grund veröffentlicht Servier Deutschland auf der deutschen Unternehmenswebsite www.servier.de eine Liste aller Organisationen der Patientenselbsthilfe, mit denen wir kooperieren und die wir unterstützen.



Transparenz und Compliance sind Themen, die alle angehen und von jedem gelebt werden müssen. Denn von einer vertrauensvollen, ethisch einwandfreien und transparenten Zusammenarbeit profitieren alle Akteure im Gesundheitswesen.

Anne-Katrin Saubiez
Legal-/Healthcare
Compliance Manager
Servier Deutschland GmbH

VERLÄSSLICHER PARTNER IM GESUNDHEITSWESEN

Das Gesundheitswesen in Deutschland befindet sich in einem ständigen Reformprozess.

Demografischer Wandel, medizinischer Fortschritt und globale wirtschaftliche Einflüsse stellen die Entscheidungsträger im System stetig vor neue Herausforderungen, bieten aber zugleich Chancen für ein gemeinsames Handeln.

Einführung AMNOG

So hat der hoch regulierte deutsche Pharmamarkt im Jahr 2011 eine einschneidende Änderung erfahren: Sämtliche neu eingeführten Wirkstoffe werden seitdem einer frühen Nutzenbewertung mit anschließender Preisverhandlung unterzogen (Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes, AMNOG). Einen auskömmlichen Erstattungspreis gibt es nur noch für Medikamente, die ihren Zusatznutzen gegenüber dem "Goldstandard" belegen können. Dieses Prinzip wird von uns grundsätzlich unterstützt. Gleichzeitig sehen wir in der konkreten Umsetzung noch Nachbesserungsbedarf und beteiligen uns deshalb aktiv an der laufenden Reformdiskussion dieses "lernenden Systems".

"Digitalgesetz" wird im Jahr 2020 umgesetzt

Im Jahr 2020 kommen erstmalig per Gesetz und Rechtsverordnung digitale Gesundheitsanwendungen in die Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung mit einem Erstattungsanspruch für Patienten. Als einer der Wegbereiter im Bereich Digital Health ist Servier Deutschland überzeugt, mit entsprechenden digitalen Gesundheitsanwendungen die flächendeckende Gesundheitsversorgung in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Servier mit starkem Engagement

Servier beteiligt sich nicht nur an der klassischen Verbandsarbeit, sondern engagiert sich auch in unternehmensübergreifenden Initiativen, wie Pharma Fakten oder als Mitglied in der Pharmainitiative Bayern. Ganz nach dem Motto "Gemeinsam erreichen wir mehr als allein".



Gesundheitspolitische Meinungsbildung kann nur "auf Augenhöhe" stattfinden. In einem anspruchsvollen gesundheitspolitischen Umfeld bietet Servier Deutschland unter anderem praxisnahe Ideen und Lösungen für eine effiziente Gesundheitsversorgung und einen allgemeinen Zugang zu innovativen Therapien.

Dr. Andreas Heigl
Leitung Gesundheitspolitik
Servier Deutschland GmbH



UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Die Pharmaindustrie hat in den letzten Jahren zahlreiche wirksame und hochqualitative Innovationen entwickelt, darunter spezifische Krebsmedikamente und neue Impfstoffe.

Pharmaindustrie schafft Arbeitsplätze und Gesundheit

Nicht nur in der Corona-Pandemie wird uns allen deutlich vor Augen geführt, dass unsere Gesundheit ein kostbares Gut ist. Es rückt klar ins Bewusstsein, welche maßgebliche Bedeutung die gesundheitliche Versorgung jedes Einzelnen hat und welche hohe gesellschaftliche Relevanz der Pharmaindustrie zukommt. Rund 130.000 Mitarbeiter in über 550 pharmazeutischen Unternehmen stärken den Gesundheitsstandort Deutschland.

In einer jährlichen Umfrage wird seit 20 Jahren das "Vertrauen in die Pharmaindustrie" abgefragt. Auch in der aktuellen Umfrage mit über 30.000 Teilnehmern in 27 Ländern zeigte sich: Das Vertrauen in die Pharmaindustrie ist in Deutschland noch steigerungsfähig.*

* Edelman Trust Barometer 2020:
<https://www.edelman.de/research/edelman-trust-barometer-2020>

"Medien-Paradies" Deutschland?

Deutschland ist ein "Zeitungsland" mit einer außergewöhnlichen publizistischen Vielfalt: Allein im Bereich der medizinischen Fachpresse gibt es über 400 Fachzeitschriften. Hinzu kommen rund 900 Publikumszeitschriften, über 320 Tageszeitungen, rund 30 Wochen- und Sonntagszeitungen sowie etwa 70 private und öffentlich-rechtliche TV-Programme.

Nicht eingerechnet die beinahe unendliche Anzahl an Online-Publikationen und Social-Media-Kanälen mit der bekannten "Fake News"-Problematik.

Proaktive und vertrauensvolle Kommunikation

Vertrauen aufbauen kann hier eine proaktive und seriöse Kommunikation. Diese muss glaubwürdig, authentisch und für die jeweilige Zielgruppe verständlich sein. Dafür steht Servier.



Glaubwürdigkeit fällt nicht vom Himmel, sondern muss verdient werden. So müssen wir als Industrie zum Beispiel noch besser erklären, welchen wertvollen Beitrag die Pharmaunternehmen für Patienten und die Gesellschaft leisten. Servier steht für eine ethisch korrekte, transparente und glaubwürdige Kommunikation.

Arnd Prilipp

Leitung Unternehmenskommunikation
Servier Deutschland GmbH

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Innovative Medikamente, das überaus hohe Engagement aller Mitarbeiter und strukturelle interne Erweiterungen haben maßgeblich dazu beigetragen, Servier in Deutschland erfolgreich zu etablieren.



Unsere private Eigentümerstruktur als Stiftung, verbunden mit innovativen Produkten und Geschäftsmodellen, gewährleistet unser langfristiges Wachstum und sichert die Stabilität von Servier heute und in der Zukunft.

Oliver Kirst
Geschäftsleiter
Servier Deutschland GmbH

Bestens auf die Zukunft eingestellt

Pharmazeutische "Mega-Trends" wie "Digital Health" oder "Personalisierte Medizin" werden die Gesundheitsversorgung innerhalb unseres Gesundheitssystems maßgeblich beeinflussen. In beiden Bereichen hat Servier bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt und wird weiter langfristig investieren und wachsen. Kooperationen und/oder Einlizenzierungen werden uns bei Bedarf stärken.

Für und mit Patienten

Gemäß unserem Leitbild entwickeln wir innovative Therapieoptionen für und mit Patienten und werden auch in Zukunft mit Patientenvertretern und Patientengesellschaften langfristig und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Weiterentwicklung Onkologie/Hämatologie

Es ist unser Ziel, Servier als anerkannten Partner in der Onkologie/Hämatologie zu etablieren. Dazu werden wir unser aktuelles Portfolio im klinischen Bereich maßgeblich verstärken, unter anderem durch die geplante Investition von 50 Prozent aller Forschungsausgaben in die Onkologie/Hämatologie ab dem Jahr 2021. Strategische Kooperationen werden unser Portfolio ebenfalls weiter verstärken.

Stärkung Hypertonie-Portfolio

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden wir unser Hypertonie-Portfolio weiter stärken und ausbauen. Servier Deutschland gehört zu den wenigen Unternehmen, die Ärzten ein breites Angebot an Bluthochdruck-Medikamenten und die entsprechende Expertise bieten können.

Digitale Innovationen "beyond the pill"

Zu unserem ganzheitlichen Ansatz gehören innovative Arzneimittel ebenso wie digitale Gesundheitsanwendungen, aber auch die Zusammenarbeit mit Digital Health-Inkubatoren.

Zudem vergeben wir im Jahr 2020 mit dem "i-care-Award" erstmalig eine Auszeichnung für Start-ups, die digitale Innovationen entwickeln, um auch im Bereich der Pflege die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen und somit diesen Bereich nachhaltig zu entlasten.

Forschung für die Zukunft

Servier wird weiterhin ein Viertel seiner Pharma-Umsatzerlöse in die Forschung und Entwicklung neuer Wirkstoffe investieren. Die Investitionen in unser neues Innovations- und Forschungszentrum in Paris-Saclay unterstreichen unser langfristiges Bekenntnis zur Forschung.

Um weltweit Möglichkeiten für F&E-Partnerschaften, Einlizenzierungen oder Übernahmen zu identifizieren, wird das Servier-Biolnnovations-Netzwerk zukünftig auch über die derzeitigen zwei Standorte in Boston (USA) und Beijing (China) hinaus weiter ausgebaut.

In den nächsten Jahren erwarten wir vielfältige Ergebnisse aus unseren klinischen Studien, zum Beispiel zur Behandlung von Autismus bei Kindern, chronischer Herzschwäche, zur frühzeitigen Behandlung von metastasiertem Darmkrebs oder der Knie-Arthrose.

Klinische Studien für DACH-Länder

Die Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH wird auch weiterhin die klinischen Studien für die DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) verantworten.

Wir werden auch zukünftig dazu beitragen, dass möglichst viele Patienten in Deutschland und anderen Ländern von unseren innovativen Therapieoptionen profitieren können.

"Nichts ist beständiger als der Wandel" – und in diesem Kontext werden sich unsere Mitarbeiter beruflich und persönlich stetig weiterentwickeln und damit die bestmögliche Basis für den gemeinsamen Erfolg schaffen.



Unsere Aktivitäten in Forschung und Entwicklung werden auch weiterhin dazu beitragen, mit innovativen Medikamenten die Bedürfnisse von Patienten zu erfüllen.

Dr. Arne Sakrauski

Geschäftsführer

Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH

SERVIER IN ZAHLEN UND FAKTEN

Über 60 Jahre Servier weltweit

- Der französische Arzt und Apotheker Dr. Jacques Servier gründet 1954 ein Forschungslabor mit neun Mitarbeitern in Orléans, Frankreich
- Nach dem Tod des Gründers im Jahr 2014: Die Leitung übernimmt ein Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Olivier Laureau
- 22.000 Mitarbeiter in 66 Ländergesellschaften
- Zweitgrößtes Pharmaunternehmen in Frankreich
- Unternehmenszentrale in Suresnes (bei Paris), Frankreich
- 3 Forschungszentren, 15 klinische Entwicklungszentren, 16 Produktionsstandorte
- Mit rund 30 Original-Medikamenten und 1.500 Generika versorgen wir weltweit 100 Millionen Patienten täglich
- Umsatzerlöse von 4,6 Milliarden Euro in rund 150 Ländern
- Ein Viertel der Pharma-Umsatzerlöse wird in F&E investiert
- Fünf Forschungsbereiche: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Onkologie, Neurologie/Psychiatrie, Metabolismus/Diabetes, Autoimmunerkrankungen
- Robuste Forschungs-Pipeline mit 30 Wirkstoffen
- Forschung, Entwicklung und Vertrieb von digitalen Gesundheitsanwendungen "beyond the pill"

Über 30 Jahre Servier in Deutschland

- 1985: Gründung der Servier Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH in München: Klinische Studien für alle deutschsprachigen Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz)
- 1996: Gründung der Servier Deutschland GmbH in München: Vertrieb von innovativen Therapien aus den Bereichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Onkologie/Hämatologie, Depression und Digital Health
- Gesellschaftliche Verantwortung über die Unternehmensgrenzen hinaus, zum Beispiel Unterstützung von sozialen Initiativen und Stiftungen

SERVIER Deutschland GmbH
SERVIER Forschung und Pharma-Entwicklung GmbH

Elsenheimerstraße 53
80687 München

Telefon +49 89 57095 - 01
Telefax +49 89 57095 - 126

Pressekontakt

Arnd Prilipp
Leitung Unternehmenskommunikation
Telefon +49 89 57095 - 176
Telefax +49 89 57095 - 126
E-Mail arnd.prilipp@servier.com

Images Servier, Shutterstock
Lektorat Gabriele Zonta
Grafische Gestaltung graphics & more
Druck Pelo-Druck Lohner oHG

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Graphiken sind urheberrechtlich geschützt.

Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© Juli 2020 Servier Deutschland GmbH

Weitere Informationen zu Servier:
www.servier.de | www.servier.com

